

Fleißige Helfer aus der Natur

Wie Effektive Mikroorganismen den Hausputz leichter machen

dam **Dannenberg**. Kurz gesagt: Effektive Mikroorganismen sind positive Bakterien. Wie man sie beim Herstellen von Käse oder Sauerkraut, dort sind es Milchsäurebakterien, verwendet. Die als EM bezeichnete Mischung, die schon so mancher aus der Pferdehaltung oder dem Gartenbau kennt, „ist ein Bakterienmix, bei dem alle positiv unterwegs sind“. Sogar die Wohnung reinigen soll man damit können. „Der Einsatz von EM ist ein weites Feld. Deshalb hört sich das wohl auch unglaublich an.“

So führt Thorsten Mutzke in seinen Vortrag ein. Der Hankensbütteler ist seit mehr als zehn Jahren in Sachen EM unterwegs, berät vor Ort, hält Vorträge und vertreibt EM-Produkte. Dennoch sind seine Referate nicht in erster Linie Verkaufsveranstaltungen, sondern dienen dem Austausch.

Beim jüngsten Vortrag in der Markthalle Dannenberg kannte die Hälfte der Zuhörerinnen EM bereits, wendet sie in unterschiedlichen Berei-



Thorsten Mutzke, Berater für Effektive Mikroorganismen (EM), zeigt in der Markthalle Dannenberg, dass die Reinigungskraft der EM mit einer Uni-Studie belegt wurde: „Die Wiederverkeimung war deutlich geringer.“ Aufn.: D. Muchow

chen an: als Zusatz im Pferdefutter, zum Aussprühen des Stalls, um Ammoniakgerüche zu binden oder in der Waschmaschine. Eine Plastikku- gel ist dabei mit EM-Keramik gefüllt. Das Wasser sprudelt beim Waschvorgang hin-

durch, reinigt so die Wäsche. Eine Landwirtsfrau zeigt sich begeistert. Sie benutzt die Waschkugel seit einem halben Jahr. „Alles wird sauber. Und die Wäsche riecht nach frischer Luft.“ Für Hartnäckiges empfiehlt Mutzke Gallsei-

fe, für Weißes zusätzlich ein leichtes Bleichmittel. Weichspüler erklärt er zudem, ist nicht nötig: „Die Wäsche wird automatisch weich.“ Dies schon Geldbeutel (etwa 50 Euro für 1000 Waschlädungen) und Umwelt.

Wer im Haushalt auf den Einsatz von EM-Reiniger setze, sagt der Hankensbütteler, könne die ganze Batterie Reiniger rauswerfen. Ein Kraftreiniger, bei dem enzymatisch Fette gelöst werden, sowie ein Zitrusreiniger reichen aus. Die Reiniger sind übrigens mit ätherischen Ölen versetzt und haben daher nicht den EM-typischen Geruch. Wischwasser kann anschließend in den Garten. Dort tun die Mikroorganismen weiter Gutes.

Zur Wirksamkeit zeigte Mutzke die Ergebnisse einer FH-Studie in Österreich: In einem Hotel mit EM geputzte Flächen wurden demnach viel langsamer und weniger wieder mit Keimen belastet als Flächen, die mit normalem Reiniger oder Desinfektionsmittel gesäubert wurden.

INFO



■ EM

- » Vor 30 Jahren wurde in Japan für den Gartenbau eine Mischung von Mikroorganismen entwickelt, die sich als Helfer in vielen Lebensbereichen erwiesen hat.
- » Sie wird als EM bezeichnet und besteht aus verschiedenen Arten von Mikroorganismen.
- » Die wichtigsten: Milchsäurebakterien, Hefen und Photosynthesebakterien.
- » EM beschleunigt u.a. die Umsetzung organischer Materialien und verhindert Fäulnis.
- » Da wir ständig von Mikroorganismen umgeben sind, ergeben sich zahlreiche Einsatzgebiete: Garten und Landwirtschaft, aber auch in der Tierhaltung, im Haushalt und bei der Körperpflege.

■ EM-BERATUNG

- » Thorsten Mutzke ist geprüfter EM-Berater und in der Markthalle Dannenberg vertreten. Er hält dort sowie auf dem Kartoffelhof Kunitz in Saaße Vorträge. Nächster Termin in Dannenberg: 13. Februar ab 19 Uhr. Thema: Hautpflegeprodukte. Weitere Infos: www.mutzke.eu.